



euse kappi

www.euse-kappi.ch



Rückschau

Jubiläum

Vorschau

Krippenspiel

Sternsinger

101. Generalversammlung

Thekalaila

**Impressum**

Herausgeber: Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden
 Redaktion: Mariette Wälty, redaktion@euse-kappi.ch
 Layout/Grafik: BUAG AG, 5400 Baden-Dättwil
 Homepage: Thomas Tarnowski, webmaster@euse-kappi.ch
 Inserentenbetreuung: Mariette Wälty, redaktion@euse-kappi.ch

Druckerei: BUAG AG, 5400 Baden-Dättwil
 Auflage: 2000 Exemplare, 3 Nummern pro Jahr

Briefkasten Quartierverein: Beim Kappi-Beck, Bruggerstrasse 171
 Anschlag-Vitrinen: Beim Kappi-Beck, Bushaltestellen Ruschebach, Kapelle und Schellenacker

Redaktionsschluss Nr. 94: 20. April 2011

Inseratekosten:	Tarife für 3 Ausgaben:			
	1/1 A4 Seite	24.1 x 17.5		CHF 1400.00
	2/3 A4 Seite	16.0 x 17.5		CHF 720.00
	1/2 A4 Seite	24.1 x 8.5	12.0 x 17.5	CHF 590.00
	1/3 A4 Seite	8.0 x 17.5		CHF 400.00
	1/4 A4 Seite	12.0 x 8.5	6.6 x 17.5	CHF 310.00
	1/8 A4 Seite	6.0 x 8.5	3.0 x 17.5	CHF 160.00

Vorstand Quartierverein: Präsidentin: Cornelia Haller
 Aktuariat / Information / Homepage: Thomas Tarnowski
 Kasse: Toni Ventre
 Soziales / Integration: Gordana Kempfer
 Kultur / Veranstaltungen: Christian Meyer
 Logistik / Dienstleistungen: Brigitte Lehmann

QV-Briefkasten

Quartiervereinsadresse:



Quartierverein Kappelerhof
 Bruggerstrasse 171
 5400 Baden



Cornelia Haller

Liebe Quartierbewohnerinnen
und Bewohner

«Winterzeit, Wienachtszeit, lislilig fällt dr Schnee» heisst es in einem Weihnachtslied von Peter Räder. Im Moment stimmt uns das Wetter schon richtig auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ein und wenn man durch die Stadt oder das Quartier spaziert, kann man sich durch die vielen Lichter und geschmückten Häuser verzaubern lassen!

Ein reiches, intensives, ein besonderes Jahr geht dem Ende zu! Ich möchte und kann in meinem Vorwort gar nicht alle Höhepunkte erwähnen oder beschreiben. Unsere aktuelle Ausgabe soll daher vor allem als Rückblick dienen, und so finden Sie im Heft viele Bilder und Artikel, die wir von den einzelnen Anlässen jeweils auch in der «Aargauer Zeitung» publiziert haben. Eine grössere Auswahl der Bilder können Sie auch im Internet auf unserer Homepage www.euse-kappi.ch anschauen – es lohnt sich!!

Viele engagierte, kreative Frauen und Männer haben Grossartiges geleistet und dazu beigetragen, dass wir mit unserem Jubiläum weit über die Grenzen des Kappelerhofs hinaus ein Zeichen gesetzt haben. Ich danke im Namen des Quartiervereins allen für ihren Einsatz, ihr Mitdenken, Mitplanen, ihr Ausführen und ihr zeitliches Engagement! Wir dürfen auf ein gutes, spannendes und mit vielen frohen Stunden gefülltes Jubiläumsjahr zurück schauen!

Unser besonderer Dank gilt dabei:

Sponsoring: René Müller und Sepp Schmid

Jubiläumsbuch: Dr. Josef Sieber

Fest OK: Uschi Häni, Daniel Burkart, Vreni Kunz, Marlen Küng, Rolf Lurf, Werner Gnos, Irène Leutwyler, Christian Meyer, Ivo Lamparter, Kerim Aysen, Joe Bachmann und Albert Haller

Kerzenbau: Ines und Salvatore LoCascio

Anlässe während des Jubiläumsjahres: Claire Gnos, Martha Sieber, Loredana Ventre, Verena Gmür, Marga Muelli, Barbara Kypreos, Romi Bachmann, Brigitte Lehmann, Rhaki Chattopadhyay

Fotos/Werbung Medien: Claudia Aysen

Verteilen Werbung: Malou Hofstetter

Loungebetreiber: Beat Beerli

Jubiläumswerbung: Uschi Häni

Ein Bilderrückblick ist ebenfalls an der 101. Generalversammlung geplant und wir möchten Sie dazu herzlich einladen:

101. Generalversammlung

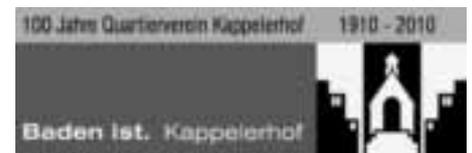
Freitag, 28. Januar 2011, 19.00 Uhr

In der Aula des Schulhauses Kappelerhof. Die Einladung mit Traktanden finden Sie im Heft! Wir freuen uns besonders, dass der FC Kappelerhof uns nach dem offiziellen Teil mit einem italienischen Nachtessen bewirten und verwöhnen wird!

Übrigens, sind Sie schon Mitglied des Quartiervereins? Nein?! Dieser Ausgabe beigelegt ist eine Mitgliederkarte. Mit einem Jahresbeitrag von Fr.20.– unterstützen Sie unsere Aktivitäten! Herzlichen Dank im Voraus!! Machen Sie aber auch sonst von Ihren Mitwirkungsmöglichkeiten Gebrauch. Nehmen Sie an unseren Anlässen teil oder helfen Sie dabei mit. Melden Sie sich mit Anliegen oder Anregungen! Wir freuen uns über Ihre aktive Teilnahme am Quartierleben!

Mit den besten Wünschen für ein lichtergefülltes, frohes Weihnachtsfest, viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr, möchte ich schliessen und grüesse Sie herzlich!

■ Cornelia Haller, Präsidentin





www.franzpfister.ch

- Kanal- und Abflussreinigung
- Kanalinspektion
- Absaugarbeiten

056 225 25 04
044 308 80 40

24^h
Service

Getränkesservice Aellig



Telefon 056 406 10 10

- Hauslieferung
- Festlieferung
- Verkauf ab Lager

Lager Dorfstrasse 21 5432 Neuenhof
Büro Tägerhardweg 8 5436 Würenlos
Öffnungszeiten Montag 16.00 – 18.30 (April bis Oktober)
Mittwoch und Freitag 16.00 – 18.30
Samstag 9.00 – 15.00

www.getraenkeservice-aellig.ch • getraenkeservice@bluewin.ch

BODEN 

Parkett
Laminat
Teppich
Bodenbeläge

EventArt AG
5400 Baden
Tel. 056 209 17 91
event-art.ch

EVENT 

Showkonzept
DanceArt
Merchandising
Grafik

Bauk.O.sten?

Bauen Sie besser auf Erfahrung!

www.haechler.ch

Baden/Wettingen

Hächler
Bauunternehmen



Bretter, Bretter, Bretter

Spielplatzbau in den Herbstferien

Von wegen! Viele Köche verderben den Brei nicht. Nicht bei uns! An dem Projekt rund um den Spielplatz bei der Schule Kappelerhof waren viele Leute und Institutionen beteiligt: der Quartierverein, die Tagesbetreuung, die Schule, die Kinder-

animation und sowohl das Ressort Kinder/Jugend/Familie als auch die Abteilung Liegenschaften der Stadt Baden. Zudem noch die Spielplatzprofis Toni «Spielträumer» Anderfuhren, Stefan Schmidhofer («laborraum», Landschaftsarchitekt), Erika Geleon («laborraum», Künstlerin), Hanspeter «Hämpe» Preisig (Handwerker) – und nicht zuletzt die vielen Kinder.



Schrauben sägen

Das Projekt startete bereits Wochen vorher in der Schule mit einer Werkstatt: Die Schulkinder wurden nach ihren Wünschen gefragt und durften mit selbstgebauten Spielplatzmodellen zeigen, wie sie sich einen neuen Spielplatz vorstellen. Und dann, vor den Herbstferien, fuhren endlich die grossen Maschinen für die groben Arbeiten auf: eine Hügellandschaft entstand, und etwa zwanzig hohe und einige niedrige Eichenstämme wurden im Boden verankert.

In der ersten Ferienwoche halfen dann die Kinder aus dem Quartier an drei Nachmittagen (Mittwoch bis Freitag) und am Samstag den ganzen Tag mit, «ihren» Spielplatz zu bauen. Der Quartierverein stellte die Mittel zur Verfügung, die Kinderanimation und die Tagesbetreuung sorgten für Betreuung und Verpflegung. Jeden Tag waren ausser den Profis (Toni, Stefan, Hämpe und Erika) zur Betreuung

immer Rosa (Kinderanimation) und Kara (Tagesbetreuung) vor Ort. Unterstützung kam ausserdem von der Stadt und Anwohnern aus dem Quartier, die sich für die Betreuung zur Verfügung stellten.



Z'Vieri (hier mit den Äpfeln von den Kindergartenapfelbäumen)

Die Bauwoche

Am Mittwochnachmittag wurde es endlich ernst: Unter den Wartenden wurden die Arbeiten verteilt. Und an den kommenden Nachmittagen konnte man Kindern und Erwachsenen, Profis und Laien bei den verschiedensten Tätigkeiten zusehen. Zu Beginn musste erst einmal das Material bereitgestellt werden – die langen Bretter zusammen mit Farben und Pinsel bereitstellen, Werkzeuge und Material auf-



legen. Schon bald erledigten die Kinder die verschiedensten Arbeiten: Bohrlöcher mussten vermessen, die (wirklich) langen Schrauben zurechtgesägt und abgefeilt, unzählige Löcher mit der kleinen Bohrmaschine und die grossen mit dem Riesenbohrer gebohrt, Farben gemischt und Bretter angemalt werden.



Nachdem Erika sich zur Bautruppe gesellt hatte, fanden auch die kleineren Kinder und solche, die nicht mit den grossen Geräten oder ständig mit dem Pinsel arbeiten wollten, eine neue, kreative Beschäftigung: die Herstellung der «Besenwesen». Es entstanden lustige und originelle Kreationen, die von den Kindern noch Namen erhielten. Diese Wesen zieren nun, zusammen mit ihrem Namensschild, die hohen Eichenpfosten.



Der grosse Bohrer war der Hit für die Kinder

Selbstverständlich wollten und mussten nicht immer alle Kinder ununterbrochen beim Bauen helfen. Rund um die Baustelle und auch mitten drin waren immer wieder einige am Spielen und Toben. Besonders beliebt war die – nur provisorisch aufgehängte – Hängematte, die sich zum wilden Spielen ebenso eignete wie zum Ausruhen und sogar zum Kuscheln. Aber auch der Sand wurde intensiv getestet und die neuen Plattformen und herausstehenden (waagrechten) Pfosten luden zum Klettern und Herunterspringen ein.

Am Samstag begann der lange Bautag bereits um 8.30 Uhr, und tatsächlich warteten auch da schon Kinder auf neue Aufgaben. Leider – und das ist das einzige «leider» in der Bauwoche – waren dem Aufruf zur Mithilfe kaum Eltern gefolgt. Genau genommen war nur ein einziger Vater da und bereit, seine Freizeit zur Verfügung zu stellen.

Das an drei Nachmittagen frisch zubereitete Z'Vieri wurde von Gross und Klein dankbar angenommen. Die Unermüdlchen am Samstag konnten sich mit einem



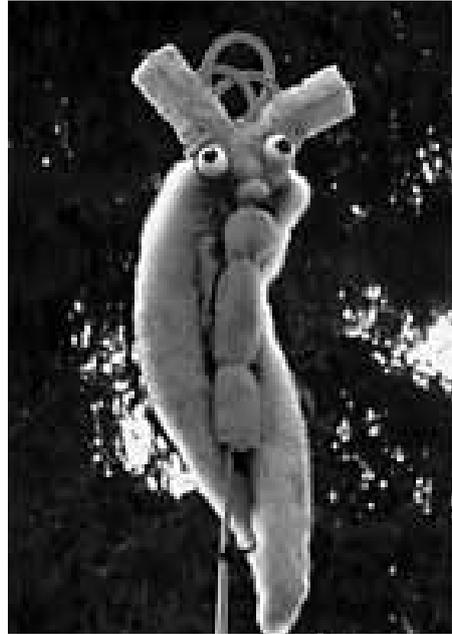
Spielen und Toben

Z'Nüni, einem gemeinsamen Mittagessen und einem letzten Z'Vieri stärken.

Am Dienstag trafen sich die Profis nochmals für die letzten Arbeiten und Schönheitskorrekturen – wieder unterstützt von ein paar Kindern. Am Abend war dann alles erledigt, zumindest für dieses Jahr. Denn leider sind ein paar «nackte» Eichenpfosten übrig geblieben, denn das diesjährige Budget für den Spielplatz ist ausgeschöpft. Die Projektgruppe Spielplatz hat am Lichterfest mit einer Spendensammlung begonnen. Dazu werden immer wieder Aktionen stattfinden, damit vielleicht schon im Frühling wenigstens die Nestschaukel installiert werden kann.



Sitzprobe auf drei Metern Höhe



Besenwesen

Hier gibt es noch weitere Informationen zu den Profis:

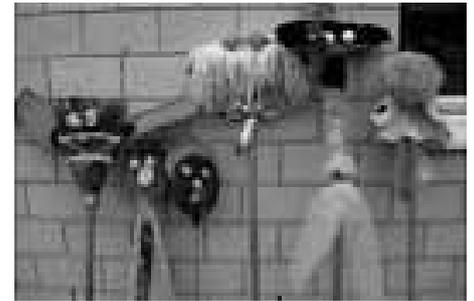
<http://www.spieltraeumer.ch> (Toni)

<http://www.laborraum.ch>

(Stefan und Erika; mit vielen Fotos von unserer Bauwoche)

<http://www.videoart-ag.ch> (Hämpe)

(Text: Kara Schuhmann, Tagesbetreuung Kappelerhof)




Quelle

Restaurant Quelle

Der Treffpunkt im Quartier

- Gutbürgerliche Küche
- Säli bis 30 Pers. für jeden Anlass
- 2 Kegelbahnen
- Attraktive Gartenwirtschaft

Wir heissen Sie herzlich willkommen

Erika und Bruno Schaffner



GROSS GARAGE BADEN AG

Bruggerstrasse 194
5400 Baden
Tel.: 056 200 90 20
www.gross-garage.ch



PEUGEOT

Ihr Malerfachbetrieb im Quartier



Malermeister Wilhelm GmbH

Buchenweg 5, 5400 Baden

Renovationen	Farbgestaltungen
Fachberatungen	Schriften
Werterhaltung	Spezialanstriche
Ausbesserungen	Zierstäbe
Wellnessfarben	Vergoldungen
Lasurtechniken	Wasserschäden
Tapeten	Betreuung von Heimwerkern

Telefon 056 222 74 24



**«Teamgeist? Einer für alle, alle für einen.
Auch Sie und ich sind ein Team.
Mit Vertrauen gewinnen wir beide.»**

Hanspeter Koch, Generalagent

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Baden**
Mellingerstrasse 1, 5402 Baden
T 058 80 34 11, F 058 280 34 00
www.helvetia.ch

helvetia

Ihr Vorsorgepartner.

D I V O R

D I E N S T L E I S T U N G E N F Ü R V O R S O R G E E I N R I C H T U N G E N

Täfernstrasse 26
Tel. 056 483 25 55

5405 Baden-Dättwil
www.divor.ch



Aufbesserung Schellenackerunterführung

Anlässlich der Quartiersanalyse wurde die Situation der Strassen- und Bahnunterführung Schellenacker stark bemängelt. Für die Aufbesserung wurden 3 Varianten ausgearbeitet. Am 23. Juni 09 hat der Einwohnerrat (Motion Reto Huber) ein Projektierungskredit bewilligt. Nun werden die Varianten weiter ausgearbeitet und im März 2010 hätte ein Baukredit gesprochen werden müssen. Mit der Ausführung der Aufbesserungen im April 2010 wurde somit nichts. Es gibt wohl Verzögerungen bei der Stadt Baden.



Fremdparkierer auf der Schellenackerstrasse

Das Parkieren auf obengenannter Strasse ist immer wieder ein Thema. Zur Erinnerung: An der Schellenackerstrasse, wie auch an der Kräbelistrasse besteht lediglich ein Teilverbot und das seit dem 13.5.1983 (im Amtsblatt ausgeschrieben im November 1982).

Den Bewohnern der Bruggerstrasse 91 bis 115 wurde zugestanden, im Quartier parkieren zu dürfen, weil sie an der Bruggerstrasse keine andere Möglichkeit haben. Die Mehrheit dieser Liegenschaften grenzen an die Schellenackerstrasse. Somit sind sie genauso berechtigt, dort zu parkieren, wie die Bewohner mit Adresse Schellenackerstrasse. Bei den Überprüfungen durch die Polizei wurde festgestellt, dass die Mehrheit (über 90%) der parkierten Autos ordnungsgemäss dort waren. Die Stadtpolizei versucht durch vermehrte Kontrollen die Unberechtigten zu büssen. So wurden in den vergangenen Wochen 26 Ordnungsbussen ausgesprochen. Wie wäre es, wenn die Anwohner die Falschparkierenden direkt ansprechen würden? Die hätte sicherlich auch eine präventive Wirkung.

Verschmutzungen im Hang zur Limmat unterhalb der Baumann-Garage

Die Verkehrsgruppe wurde bezüglich der Verschmutzung des Hangs hinter den Gebäuden der Baumann-Garage angegangen (Obwohl dies nicht unser Ressort betrifft). Max Urech hat sich dieser Sache angenommen und bereits mehrfach bei den Gewerbetreibern und den Anwohnern für eine Verbesserung gebeten. In der Zwischenzeit wurde vieles wieder aufgeräumt und wir hoffen, dass sich dies nun nachhaltig auswirkt. Auf jeden Fall bedanken wir uns für die Sauberhaltung dieser Gegend.

Antrag Aufhebung Rotlicht für Velofahrer vom Kappi Richtung Stadt bei der Obersiggenthaler-Brücke

Heute kommt es oft vor, dass man als Velofahrer bei der Kreuzung Obersiggenthaler-Brücke – Bruggerstrasse Richtung Stadt Baden anhalten muss, obwohl von links keine Behinderung durch Velofahrer vorhanden ist. Die ist der Grund für das Gesuch an die kantonalen Behörden für eine Schaltungsanpassung der Blinklichtsteuerung analog dem Rechtsabbieger Schulhausplatz.



■ Josef Bachmann, Leiter Verkehrsgruppe



Baumann Autogarage GmbH
 Brisgistrasse 2
 5400 Baden

Ali Kaya
 Geschäftsinhaber

Tel.: 056 222 36 36
 Fax: 056 222 35 33
 a.kaya@baumannauto.ch
 www.baumann.honda.ch



D'Gotthard-Poscht isch wiider do

Voller freudiger Erwartung begaben sich am Mittwoch 22. September zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus dem Kappi und von auswärts zur Aula im Schulhaus Kappelerhof. Ein Anlass für die älteren Semester im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums war angesagt. Der Besuch lohnte sich.

Das Dreiland-Nostalgie-Ensemble verstand es ausgezeichnet, die Zuhörenden in ihren Bann zu ziehen. Denn ihre Musik war nicht moderner Pop oder Rock. Ihre Musik hatte mit Nostalgie zu tun, mit der «guten alten Zeit», die allerdings auch nicht im-

mer so gut war. Die Zeitreise in die 40-iger und 50iger Jahre brachte die älteren Semester ins Schwärmen: Am Himmel steht es Sternli, Übere Gotthard flüged Bräme, Mir zwei underem Rägeschirm, La Gilberte de Courgenay, I bin ein Italiano und viele andere Lieder erwärmten die Herzen. Dazu kam, dass die Sängerin und der Sänger je nach Liedern ihr Kostüm wechselten. So präsentierte sich der Sänger einmal als Italiener oder als Soldat und die Sängerin als elegante Dame oder als zornige Gattin mit dem Wallholz, die ihren Liebsten daheim erwartete. Die abwechslungsreichen Darbietungen des Pianisten und der Sän-

gerin und des Sängers ernteten grossen Applaus. Immer wieder gab es Gelegenheit, Lieder mitzusingen oder mitzusummen und sich im Takt zu wiegen.

Wie es sich für einen Jubiläumsanlass gehört, hatten sich die Frauen vom Team einen besonderen Imbiss ausgedacht, der gerne angenommen wurde. Mit strahlenden, glücklichen Gesichtern verabschiedeten sich die Seniorinnen und Senioren und zeigten so: «es war einfach schön».

■ Karl Widmer

Seit August 2010 leitet Frau Silvia Fetz die Tagesbetreuung. Zusammen mit den erfahrenen bisherigen Betreuerinnen sorgt sie dafür, dass es den angemeldeten Kindern in der Betreuungszeit gut geht und sie sich wohl fühlen.



Die Tagesbetreuung hat noch Plätze frei. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Für Beratung und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Silvia Fetz. Sie erreichen sie auf Tel. 056 222 88 15 zu folgenden Zeiten:

- Montag 11.30 – 14.00 Uhr
- Dienstag und Donnerstag 11.30 – 17.00 Uhr
- Freitag 11.30 – 15.30 Uhr

und per Mail: silvia.fetz@tagesbetreuung-kappelerhof.ch

Betreuungsmodule und Preise*

	Zeit	Minimalpreis	Maximalpreis
Frühbetreuung	06.30 – 08.00	Fr. 2.00	Fr. 9.00
Betreuungsstunde Blockzeiten	11.00 – 11.45	gratis	
Mittagsbetreuung inkl. Essen	11.45 – 13.30	Fr. 6.50	Fr. 15.00
Nachmittagsbetreuung	13.30 – 15.30	Fr. 2.60	Fr. 18.00
Spätnachmittagsbetreuung	15.30 – 18.30	Fr. 2.60	Fr. 18.00

*Preise

Die subventionierten Preise richten sich nach dem steuerbaren Einkommen und Vermögen.

Kinderabzüge

- Bei 2 Kindern 10 %
- Bei 3 Kindern 15 %
- Bei 4 Kindern 20 %

Für die Kinderabzüge sind alle Kinder einer Familie massgebend, für die Unterstützungspflicht besteht, auch dann, wenn nur 1 Kind ein Betreuungsangebot nutzt.

Betriebsleitung und Vorstand freuen sich, wenn noch viele Kinder von diesem städtischen Angebot profitieren können!

Druck ist die eine Seite der Kommunikation buag beherrscht auch die andere.

Ergänzend zum Druck bietet buag Ihnen einen Fullservice für Ihre Kommunikationsprojekte, der Konzeption, Visualisierung, Umsetzung und Logistik umfasst, elektronisch vernetzt ist und modular abgerufen werden kann. Mehr über die Vorteile unter www.buag.ch oder unter Tel. 056 484 54 54.

buag

buag Grafisches Unternehmen AG
CH-5405 Baden-Dättwil · www.buag.ch



WETTSTEIN
maler + GIPSER

Fassadensanierungen
malen und tapezieren

056 222 74 89
079 222 16 18

Schön, dass Sie sich
bei uns wohl fühlen.

Wer bei seiner Bank einen einzigartigen Service erfährt, fühlt sich entsprechend wohl. Daher bieten wir von der NAB Ihnen jederzeit und ganz in Ihrer Nähe Dienstleistungen an, die sich ausschliesslich an Ihren Bedürfnissen orientieren.



NEUE AARGAUER BANK

Ehrenmitglied Josef Dietschi

Ich freue mich sehr, dass unser ehemaliger Präsident und langjähriges Ehrenmitglied, Josef Dietschi, an der diesjährigen Cordulafeier für seinen grossen Einsatz rund um unser Quartier geehrt worden ist! Lieber Sepp, wir gratulieren Dir dazu nochmals recht herzlich und freuen uns mit Dir über diese Ehrung!



Siebenundvierzig Jahre und ein halbes

Ehrung für Margrit und Martin Grab

Ein Abwärtsleben ist kein Schleck. Da kämpft man täglich gegen Dreck Und gegen Mieterschlamperei, wird wütend und versucht dabei, die Nerven nicht zu strapazieren und die Geduld nicht zu verlieren.

Ein Abwärtsleben ist ein Krampf. Man kommt bisweilen schön in Dampf, wenn Mieter grundlos sich beklagen und einem wüste Sachen sagen. Da muss man Festigkeit beweisen, lässt sich nicht auf die Kappe scheissen.

Ein Abwärtsleben ist ein Hit. Man lebt so viele Leute mit, nimmt teil am Leid und an der Freude, kennt und durchschaut so manche Leute und übt sich dadurch mit der Zeit in stoischer Gelassenheit.

Ein Abwärtsleben ist auch nett. Man fällt am Abend müd ins Bett und weiss: der Rasen ist rasiert, die Waschmaschine repariert, kein Abflussröhrli ist verschmutzt, die Eingangstüren blankgeputzt.

Ein Abwärtsleben ist nicht leicht. Doch haben MA und MA erreicht, den Job, was immer auch geschehen, fast 50 Jahre durchzustehen und durch ihr konsequentes Walten die Müller-Blöcke fit zu halten.

Dies hat erlebt mit wachem Sinn, die alte Kappi-Reimerin Hildegard Grünholz


WOLF STOREN

Storen und Rolladen

056 222 52 21
079 401 09 51
Schellenackerstrasse 25c
5400 Baden


DEKORA
Polsterei Möbel-Restaurations Antike Möbel

Jürg B. Haus
Restaurator

Bruggerstrasse 195
5400 Baden

+41 (0)56 222 67 85
+41 (0)79 213 27 06

info@dekora-haus.ch
www.dekora-haus.ch

Markus - Peter
Velos - Mofas


MARKUS
PEER
Baden

Neumattstrasse 14
5400 Baden

056 222 21 80
raedli.peter@bluewin.ch

Kappi-Beck
Bruggerstrasse 171
5400 Baden-Kappelerhof
Tel: 056 222 19 66

Filiale in Turgi
Landstrasse 19
5300 Turgi
Tel: 056 223 31 61



Bäckerei Konditorei
Die Adresse für gute Backwaren
www.baeckerei-frei.ch

Landstrasse 93
5415 Nussbaumen
Verkauf Tel: 056 296 20 71
Bestellbüro Tel: 056 296 20 70

Filiale im Markthof
Schulstrasse 2
5415 Nussbaumen
Tel: 056 296 20 72

Seit dem letzten FC Kappi Juniorenbericht vor ziemlich genau einem Jahr ist einiges passiert. Nach ein paar organisatorischen Problemen in der Frühjahrsrunde, konnten wir mit grossem Einsatz insbesondere der Junioren-Trainer das Schülerturnier durchführen und danach auch noch einen Beitrag leisten zum 100-Jahre-Jubiläumsfest. Leider hat bei all diesen Aktivitäten die Unterstützung durch das Wetter etwas gefehlt!



Aber wenn das Wetter gepasst hat, dann ging die Post ab und auf unserer Kappiweide wurde Fussball gespielt!

Was war los in den letzten Monaten?

Die tollen Erfolge unserer E-Junioren standen im Mittelpunkt der letzten Monate. Sie haben in der Herbstrunde super gespielt und wurden Gruppenzweite. Gerade mal ein Spiel ging verloren, sonst haben sie gespielt, gekämpft, geschossen, getroffen und ganz besonders super gehalten!

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Tore	Gegentore	Tordifferenz
1	FC Fislisbach c	11	31	75	24	51
2	FC Kappelerhof	11	26	56	26	30
3	FC Würenlingen b	11	25	69	41	28
4	SV Würenlos c	11	23	64	43	21
5	FC Neuenhof b	11	21	77	30	47
6	FC Baden c	11	18	73	56	17
7	FC Mutschellen b	11	15	54	61	-7
8	FC Frick d	11	15	37	46	-9
9	Kellerämter FC d	11	5	36	64	-28
10	FC Bremgarten d	11	5	35	85	-50
11	FC Wettingen 93 c	11	4	39	80	-41
12	FC Spreitenbach c	11	4	13	72	-59



Was kommt in den nächsten Monaten?

Wie jedes Jahr steht die Wintersaison im Zeichen der Hallenturniere. Die ersten haben bereits stattgefunden. Die F-Junioren, die lange warten mussten, bis sie sich wieder an anderen Mannschaften messen konnten, haben schon Anfang November am Turnier des FC Baden gezeigt was sie konnten. Das toll erkämpfte Unentschieden im Spiel um Rang 5, das die F-Junioren schliesslich im Penaltyschiessen gewannen, ist ein schönes Resultat; beide Mannschaften des FC Baden lagen klar hinter uns.

Auch die D-Junioren waren schon an einem Turnier (FC Windisch). Trotz fehlender Spielpraxis, wegen des Ausfalls der Meisterschaft, haben sie sich gut geschlagen.

Das Hallenturnierprogramm der FC Kappi Junioren kann man auf der Juniorenseite des Webauftrittes einsehen (www.fc-kappelerhof.ch).

Teamcup 2011: Der FC Kappi organisiert auch ein eigenes Turnier. Es findet in der Turnhalle Aue in Baden statt und zwar am Wochenende vom 22./23. Januar. E- und D-Junioren nehmen selber auch teil und freuen sich natürlich, über Eure «Hopp»-Rufe.



Wer oder was ist die Juniorenabteilung des FC Kappi?

Da sind zuerst alle FC JuniorInnen aus dem Kappi die Freude daran haben gemeinsam einen Ball hinterher zu rennen! Heute haben wir:

- Fussballschule, Jahrgänge 2004 und jünger, 4 SpielerInnen und 4 neue im Probetraining.
- F-Junioren, Jahrgänge 2002 und 14 Spieler.
- E-Junioren, Jahrgänge 2000 und 2001, 16 Spieler, wovon 3 auch in den Regionalmannschaften U11 des Team Limmattal mitspielen.
- D-Junioren, Jahrgänge 1998 und 1999, 12 Spieler, wovon 2 auch in den Regionalmannschaften U12 und U13 des Team Limmattal mitspielen.
- C-Junioren, Jahrgänge 1996 und 1997, leider konnten wir keine C-Junioren-Mannschaft aufrecht erhalten, dafür hat es im Kappi leider nicht genügend Interessenten. Der FC Kappi unterstützt aber alle Junioren, die weiter Fussball spielen wollen bei der Suche nach einem neuen Verein. Heute spielen einige der D-Junioren vom letzten Jahr beim FC Baden mit

Probetrainings

Es ist jederzeit möglich beim FC Kappi ein Probetraining mitzumachen.

Am einfachsten ist es, wenn ihr beim Training vorbei schaut.

Hallenbelegung, Winter 2010-2011

Dienstag, 18:00 - 19:15	E-Junioren
Dienstag, 19:15 - 20:30	D-Junioren
Mittwoch, 17:00 - 18:00	FuSchu
Mittwoch, 18:00 - 19:30	F-Junioren



Und dann natürlich die Junioren-Trainer, wovon die meisten auch Eltern von Junioren sind, die in ihrer Freizeit mit den JuniorInnen trainieren und spielen.

- Alfio: von Anfang an dabei, ist er das Herz und die Seele der Juniorenabteilung. Er trainiert zur Zeit die E-Junioren und kümmert sich um das Wohlergehen aller inklusive des Fussballplatzes.
- Christine: auch seit vielen Jahren dabei, trainiert sie nun mit Alfio die E-Junioren. Angefangen hatte sie mit den Trainings der F-Junioren, denen sie sehr erfolgreich die Grundzüge der Technik beigebracht hat. Aus dieser Zeit stammt auch der erste Turniersieg unserer FC Kappi Junioren in Mellingen. Eine ganze Reihe «ihrer» Junioren spielen heute in den Team Limmattal Auswahlmannschaften mit!
- Benni: er hat auf diese Saison die D-Junioren neu übernommen und daraus wieder eine Mannschaft geformt, die mit Freude bei der Sache ist.
- Chris und Roswi: gemeinsam arbeiten sie mit den F-Junioren. Ihre Trainings sind sehr beliebt und sie konnten in diesem Jahr viele neue Spieler für Fussball begeistern.
- Marco: Marco ist der jüngste im Team und kümmert sich um unsere jüngsten! Mit viel Geduld lässt er sie spielen und führt sie in die Grundzüge des Fussballspiels ein.

Auch ganz wichtig sind natürlich die Eltern, ohne deren Unterstützung es natürlich nicht funktionieren könnte.

- Als Fan: ganz wichtig ist Eure Unterstützung am Spielfeldrand während Meisterschaft und Turnieren.
- Als Privatcoach: auch die Eltern helfen mit, die Kinder zu motivieren und vielleicht auch wieder aufzubauen, wenn etwas schief läuft.
- Als Helfer: sei es beim Hinfahren an Spiele/Turniere, beim Waschen der Trikots, oder gerne auch als Assistenztrainer.
- Beim Bringen und Abholen der Junioren von den Trainings. Das ist ganz besonders wichtig, wenn es dunkel ist und bei den jüngeren JuniorInnen.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch:

- Rolf Lerf: ganz oft können wir auf seine Unterstützung zählen, auch wenn wir wieder ein Mal vergessen haben offiziell bei der Stadt anzufragen. Insbesondere schätzen wir es sehr, dass er und Rosa sich bei Garderobe und Turnhalle so flexibel gezeigt haben und wir für alle Junioren auch im Winter einmal in der Woche ein gutes Training durchführen können.

Weiter brauchen wir für die Meisterschaftsspiele auch Schiedsrichter.

- Frühere FC Kappi Junioren übernehmen diese Rolle gerne. Ausbildung und Betreuung der Spielleiter liegt bei Claudio Darpin, dem FC Kappi Präsidenten. (cdarpin@bluewin.ch).

Verena (FC Kappelerhof Junioren und Webmaster www.fc-kappelerhof.ch)



Auch sportlich bietet das Jubiläumsprogramm einiges. Mit Nordic-Walking-Stöcken und grossen Schritten durchs Quartier, steht auf dem Programm. Am Samstagmorgen, bei herrlich sonnigem Wetter, besammelten wir uns an der Stockmattstrasse 87, bei Petra Zemps Trainingsraum. Bevor wir jedoch «loswalken», erklärt uns Petra Zemp die Technik des Nordic-Walking. Es ist gar nicht so einfach. Die Koordination von Stöcken, Schritten und der richtigen Haltung erfordert für «Anfänger» doch eine gewisse Konzentration. Dann ging's aber los: ins Brisgi hinab, der Limmat entlang bis zur «Badi», beim Roggeboode hinauf zur Schellenackerstrasse, dann Buchenweg und weiter an den Waldrand, bis zur KDJ Hütte. Über das Müllerbächli zum Eulenweg, Fluhmattstrasse und dann wieder zum Ausgangspunkt, wo uns feiner Tee und ein wohlverdientes Guetzli erwarteten. Der Rundgang hat gut getan, sicher sind auch noch ein paar Kalorien verloren gegangen – das Wichtigste aber: es hat Freude gemacht!! Danke Petra!! (Infos unter: www.zemptra.ch)

■ Cornelia Haller





Etwa 70 Personen trafen sich auf dem Dach des Hochhauses Roggebode. Hier bietet sich ein herrlicher Blick auf die Lägern, den nordöstlichen Ausläufer der Jurakette. Von Baden sehen wir nur das Gelände der ABB mit ihren mächtigen Türmen. Auf der anderen Seite ist der ganze Kappi sichtbar.

Silvia Hochstrasser von Info Baden erzählte uns von längst vergangenen Zeiten, von der beliebt-berüchtigten Bäderstadt, von der Lebensfreude, die bis heute geblieben ist. Der Rundgang ging weiter zum Kraftwerk,

zur Eisenbahnunterführung, in den Klosterhof, zur Kapelle bis zur lauschigen Sommerlounge, die extra für das Jubiläumsjahr aufgestellt wurde.

Wir hörten vom Eisenbahnbau, tausende von Menschen haben unter schlechten Bedingungen daran gearbeitet. Wir erfuhren, wie die Namen Schellenacker, Klosterhof entstanden sind. Auch von den Herren Brown und Boveri, die unsere Stadt im letzten Jahrhundert geprägt haben, wusste sie einiges zu erzählen.

Wir erfuhren Geschichten von den Römern bis zu den Habsburgern.

Ein interessanter Rundgang, wir sind gespannt auf den Teil II, der am 14. September 10 beim Brisgi beginnt.

Zahlreiche Kappelerhöflerinnen und Kappelerhöfler finden sich zum 2. Quartierrundgang ein. 1. Überraschung: im Erdgeschoss des Brisgihochhauses wird vom Bewohner Benny Riz ein Apéro offeriert. Es folgt die 2. Überraschung: mit dem Lift geht es in die Höhe auf das Dach des 19-stöckigen Gebäudes. Der untere Kappelerhof zeigt sich in seiner ganzen Länge: die Bruggerstrasse, Gruppen von verschiedenartigen Gebäudeformen, Einfamilienhäuser, Wohnblöcke, Wohnsiedlungen, Terrassenhäuser, Hochhäuser. Dazwischen Bäume, Gärten. Alles eingerahmt vom Wald und von der Limmat.

Silvia Hochstrasser von der Info Baden erzählt kompetent und unterhaltsam von der Entstehung und Bedeutung des Brisgiareals im Zusammenhang mit den italienischen Gastarbeitern. Diese wurden anfänglich eher kritisch aufgenommen. Zu vieles war fremd. Doch nach und nach gelang die Integration und die Pizza wurde auch für Schweizer zu einem geschätzten Essen.

Frau Hochstrasser erläutert die Rolle des Ehepaares Angelo und Olga Gaiffi. Olga führte die Kantine, Angelo war für die Italiener der Sheriff, zuständig für alles, was die Arbeiter nötig hatten.

Die Bedeutung des Wortes Brisgi ist unklar. Eine mögliche und sinnvolle Erklärung findet sich in der jesischen Sprache. Dort bedeutet Brisgi Bruder und Schwester. Eine Bedeutung, die eine grosse Herausforderung beinhaltet!

Der Rundgang führt weiter an die Bruggerstrasse. Vor der Bäckerei befindet sich ein Brunnen des Künstlers Papst. In früheren Jahren befanden sich an diesem Ort die Bauernhäuser Meier und Keller.

An der Fluhmattstrasse wird uns bewusst, dass in der Vergangenheit hier Matten, Wiesen an der Fluh, am Felsen sich ausbreiteten.

Als letzte Station des Rundgangs besuchen wir die Kapelle Mariawil. In Kirchen ma-

chen sich Menschen als einzelne und als Gemeinschaft Gedanken über Leben und Sterben. Alles Leben stand in früheren Jahrhunderten mehr als heute in Beziehung zu Gott. Der Mensch war sich bewusst, dass alles Leben zum Tode führt und er sich darauf vorzubereiten hatte, wollte er das Glück des Himmels erfahren.

Der Quartierrundgang endet in der schon leicht herbstlichen Nacht in der Sommerlounge bei der Turnhalle. Bei einem wohl-tuenden Getränk und einem feinen Snack sitzen die Teilnehmenden zusammen und freuen sich über den gelungenen Anlass im Rahmen des Jubiläums 100 Jahre Quartierverein Kappelerhof.

■ Pater Karl Widmer







Sagenhaft

Einen sagenhaften Abend erlebten ca. 80 Personen in der Aula Schulhaus Kappelerhof. Maria Magdalena Kaufmann erzählte Badener Geschichten und Sagen aus längst vergangenen Zeiten, von lockenden Jungfrauen, unseligen Badener Würfeln und von schauerlichen Geistern. Begleitet wurde sie mit Handorgelklängen von Emilio Guerini.

■ Claudia Aysen



Ihre Partner an der Brisgistrasse 2

SEI SPEN GLER LER

BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

RONALD SEILER (EHEMALS MARZSCHESKY)

**Bauspenglerei
Flachdachbau
Blitzschutzanlagen**

Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 222 63 84, Telefax 056 470 41 86

rymann + widmer ag sanitär - heizung

**Heizungsanlagen
Sanitäranlagen
Reparaturen
Planungen**

Rymann + Widmer AG, Brisgistrasse 2, 5400 Baden
Telefon 056 210 02 43, Telefax 056 210 02 44

E-mail: info@rymann-widmer.ch

**Innenausbau
Einzelanfertigung
Reparaturen
Service**



Habilis
SCHREINEREI
Inhaber: Marco Vetter & Patrick Jovanović

Habilis GmbH
Brisgistrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 43 58
Fax 056 222 44 47
info@prohabilis.ch
www.prohabilis.ch

Jarmila Kriz begleitete uns durch den Eibenwald. Vor unserer Haustüre befindet sich einer der grössten Eibenbestände in der Schweiz. Etwa. 1200 Eibenbäume haben sich auf brüchigem Jurakalk und Mergel angesiedelt und sind teilweise bis 200 Jahre alt. Es gibt keinen Baum, der den Schatten, ja die Dunkelheit so gut wie die Eibe verträgt. Die Eibe wird auch mit dem Tod in Verbindung gebracht, steht oft auf Friedhöfen. Der ganze Baum, bis auf das Fruchtfleisch ist hoch giftig. Nur Rehe und Hasen können Eibenzweige geniessen, weshalb Eiben Mühe haben ihre Jugendjahre zu überstehen, danach sind sie aber sehr robust. Der Spaziergang hatte etwas Mystisches, Geheimnisvolles, hier passen die Märchengestalten, wie Koblode, Zwerge, Elfen sehr gut hinein.

Jarmila Kriz führte 2 Gruppen durch den Eibenwald und konnte uns vieles zu den interessanten Bäumen berichten.



Wohnen im Kappi – auch für Senioren ein Vergnügen!

Eigentumswohnungen Kastaniengarten

Bruggerstrasse 117, 5400 Baden

2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer

zentral / Minergie / hindernisfreie Bauweise / Lift

ideal auch als Seniorenwohnung / ab CHF 333'000

www.kastaniengarten.ch

Hächler AG Immobilien / Tel. 056 438 05 00

Neues Wohnen in Baden

3 ½ - 4 ½-Zimmer-Mietwohnungen ab Dezember 2010

Stockmattstrasse 93 – 97
Baden

Bauherrschaft



Vermietung



Bahnhofstrasse 88
5430 Wettingen

T +41 56 437 03 03
www.germann-gfeller.ch



Wasser: Quellfrisch und sauber



REGIONALWERKE Baden

Wir versorgen die
Region mit Trinkwasser
von hervorragender
Qualität – auf Ihr Wohl!

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

S&W



Schülerturnier – Begeisterung Fussball

Wer kann in dieser Zeit von sich sagen, nicht vom Fussballfieber angesteckt zu sein? Niemand! Und schon gar nicht die Schüler des Quartiers Kappelerhof. Wie jedes Jahr beginnen die Vorbereitungen der Turnierteilnehmer schon sehr früh: Es wird hart trainiert, T-Shirts bemalt und für eine Weile stehen die (Fussball) Träume der Kinder an oberster Stelle. Eine kleine WM in der Zeit der grossen WM. Mit grossem Einsatz und Eifer sind sich die Mannschaften begegnet, alle bestrebt das Turnier zu gewinnen. Die Euphorie war gross, und der Lärmpegel zeitweise sehr hoch, obwohl es nur eine einzige Vuvuzela unter den mit-

fiebernden Fans hatte. Jede Serie reisst einmal ab, und so auch die lange Serie der letzten Jahre wo das Turnier im Freien, bei strahlendem Sommerwetter, durchgeführt werden konnte. Heuer waren wir gezwungen in die Halle auszuweichen, was aber die gute Stimmung keinesfalls beeinträchtigt hat.

Für einen Tag konnten wir die grosse Fussball-WM in Südafrika in den Hintergrund stellen, und in die kleine WM der Schüler aus dem Quartier Kappelerhof eintauchen. Es haben 100 Schüler gespielt, aufgeteilt in 11 Mannschaften, und gewonnen haben sie alle, die kleinen Weltmeister aus dem Kappelerhof.

Hopp Schwiiz, hopp Kappi! Und wir treffen uns nächstes Jahr wieder zu unserer kleinen WM im Quartier.

■ Claudio Darpin,
Präsident FC Kappelerhof



Unter dem Motto Küche aus aller Welt fand im Kappelerhof ein indischer Kochkurs statt. Ein Mann und acht Frauen trafen sich im Mittagstisch Kappelerhof, um gemeinsam zu kochen. Unter tatkräftiger Anleitung von Frau Chattopadhyay haben die Teilnehmer mitgeholfen, ein wunderbares indisches Menü zu kochen.

In wenigen Stunden konnte man nicht nur viel über die indische Küche erfahren, sondern auch über die indische Lebensweise. Es war ein rundum gelungener Abend und es hat allen viel Spass gemacht, in der Gruppe das feine Menü zuzubereiten und gemeinsam zu essen. Alle haben viel gelernt und freuen sich darauf, das Gelernte umzusetzen.

■ Loredana Ventre

**von der Idee bis zur
fertigen Drucksache**

**Beratung, Grafik,
Logos, Drucksachen
ein- und mehrfarbig,
Leidzirkulare, Flyer,
Beschriftungen usw.**

DRUCKEREI WEST BADEN



Brigistrasse 2, Kappelerhof, Postfach, 5401 Baden
Telefon 056 221 81 18, Telefax 056 221 81 30



Interreligiöses Friedensgebet

Im Jubiläumsprogramm hat es auch Platz für ein interreligiöses Friedensgebet. Über 60 Personen trafen sich in der Aula Schulhaus Kappelerhof zum gemeinsamen Gebet. Rituale der verschiedenen Religionen wurden vorgestellt: die Bibel; der Koran; der Tallit, Gebetsmantel der Juden und wir hörten das Muschelhorn, das zum Hinduismus gehört. Die Feier wurde von Orgel- und Flötenklängen begleitet. Alle zündeten als Zeichen für den Frieden eine Kerze an, so entstand ein eindruckliches, leuchtendes Peace-Zeichen. Anschliessend offerierte das Integrationsforum der Stadt Baden zusammen mit dem Quartierverein und dem Pfarreirat einen Apéro aus Küchen von verschiedenen Kulturen. Noch lange wurde geplaudert, da und dort traf man bekannte Gesichter und es entstanden interessante Gespräche – ein rundum gelungener Abend.

■ Claudia Aysen



1.-AUGUSTFEIER

Wenn man es Knallen hört und Fahnen, Laternen und Lampions Plätze und Häuser schmücken, dann weiss man genau, es ist 1. August.

Im Jubiläumsjahr – 100 Jahre Quartierverein Kappelerhof – organisierte der Quartierverein für Gross und Klein eine besondere 1.-Augustfeier in der Sommerlounge bei der Turnhalle. Natürlich durfte das traditionelle Höhenfeuer nicht fehlen und so halfen fleissige Kinder und Erwachsene schon am Samstag, die meterhohen Holzstämme aufzuschichten. Der Platz wurde dekoriert, Festbänke aufgestellt, Getränke gekühlt, Kartoffeln gekocht und der Grill stand für mitgebrachte Grilladen bereit.

Jetzt fehlten nur noch die Gäste. Aber nicht lange! Die Leute kamen in Scharen, so dass immer wieder neue Festbänke aufgestellt werden mussten. Bis zu 120 Menschen genossen die Feier in der besonderen Umgebung. Man hörte sie lachen, reden und sogar singen. Der Duft von Raclette und Grilladen verführte zum Essen und man genoss den schönen Abend, um mit anderen Quartierbewohnern zusammen zu feiern.



Doch leider bescherte uns Petrus nach einem trockenen Anfang einen nassen Schluss mit Regen, Donner und Blitz. Schade! Aber es war toll und viele blieben, trotz Regen, bis das Höhenfeuer angezündet wurde. Auf der Wiese am Waldrand vom

Kappelerhof hat das Höhenfeuer geleuchtet und wie man so schön sagt: «Höhenfeuer, die über Täler und Berge hinweg leuchten, sind ein starkes Symbol der Zusammengehörigkeit!»

■ Loredana Ventre



**Coiffure
SECRETI**
Damen und Herren

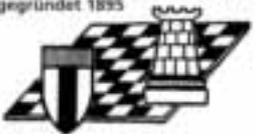
Bruggerstrasse 193
5400 Baden
Telefon 056/22 21 953



giuliani
DIE SAUBERE ART ZU MALEN

Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch

Schachgesellschaft Baden
gegründet 1895



Permanente Schachspielausbildung für "Schüler + Jugendliche":
Wo: "Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden",
c/o Fam. K. Wilhelm, am Buchenweg 7, Kappelerhof, Tel. 056 222 63 69
Wann: Jeden Dienstag, 18.30 - 20.00 h. (ausser "Schülerzeit")

Spiel- & Turnierbetrieb für Erwachsene:
Jeden Donnerstagabend (ausser "Sommerferienzeit") von 19.45 - 24.00 h
im "Alterszentrum Keh" (Saal), Baden. (Auch dazu freundliche Einladung!)



Zahnprothesen
repariert rasch, diskret, zu jeder Zeit

Pavlodent
Zahntechnisches Labor, Eulenweg 17, Tel. 056 221 12 71





Impressionen Sommer-Lounge



Kappifest 27.–29. August 2010

Auch wenn das Kappi-Fest schon lange der Vergangenheit angehört, erinnern wir uns gerne an dieses tolle Wochenende zurück. Unsere stimmungsgewaltigen Schülerinnen und Schüler eröffneten am Freitagabend das 100-Jahre-Jubiläumfest mit dem mitreissenden Kappilied, das von der Bevölkerung des Kappelerhofs mit grosser Freude beklatscht wurde. Am Samstag und Sonntag stand das Fest für unsere Schule ganz im Zeichen des «Zirkus Kappi». Ein Zirkusdirektor führte durch das Programm, Clown und Nummerngirl unterstützten ihn bei dieser schönen Aufgabe. Edle Pferde und furchterregende Löwen wechselten sich mit grazilen Seiltänzerinnen ab. Die Jumpers begeisterten mit ihren waghalsigen Wandläufen. Die Akrobaten zeigten tolle Menschenpyramiden und die Zauberer liessen Menschen schweben. Ebenfalls für gute Stimmung sorgten die Jongleure mit ihrer Teller- und Diaboloshow. Den Abschluss der Zirkusnummern bildete die Rollershow mit Einrädern, dem rollenden Fass und vielem mehr. Die Bühnenbauer und die fleissigen Pop-Cornverkäufer rundeten das Zirkusfest hervorragend ab. Zum Finale gab es tosenden Applaus und Rufe nach Zugaben vom begeisterten Publikum. Das Kappifest war ein unvergessliches Wochenende für alle. Herzlichen Dank an alle, die uns bei der grossen Vorbereitung für unsere Zirkusaufführungen unterstützt haben.

Herbstbummel 2010

Bei wunderschönem Herbstwetter ging die Primarschule Kappelerhof am 21. September 2010 auf den traditionellen Herbstbummel. Dieses Jahr wanderten die Klassen auf verschiedenen Wegen zur Herzoghütte in Obersiggenthal. Am Morgen hing der Nebel noch etwas über dem Kappelerhof, doch allmählich lichtete sich dieser und so konnten wir bei herrlicher Aussicht und angenehmer Temperatur die mitgebrachten Würste grillieren. Wir genossen den Tag in vollen Zügen und kehrten wohlbehalten in die Schule zurück.



Leseanlass 2010

Ein ganzer Vormittag war an diesem Mittwoch, dem 27. Oktober 2010, dem Lesen gewidmet. Bis zur grossen Pause vergnügten sich die Schüler der 1.–5. Klasse bei spannenden Lesungen zu Themen wie Abenteuer, Tiere, Grusel und Schauer oder Freundschaft. Reges Handeln und Feilschen herrschte am darauf stattfindenden Büchertauschmarkt in den Gängen des Schulhauses. Das in Umlauf gesetzte Büchergeld und die dargebotenen Bücher wechselten nicht selten mehrmals den Besitzer. Mit den erstandenen Trouvaillen kehrten die Schüler anschliessend in ihre Klassenzimmer zurück, um ausgiebig darin zu schmökern.



Lichterfest 2010

Am diesjährigen Lichterfest am Donnerstag, 11.11.2010 nahmen wieder alle Schul- und Kindergartenkinder teil. Je zwei Klassen starteten mit ihren Räben und Laternen an verschiedenen Ausgangspunkten, um sternförmig auf verschiedenen Routen ihre Lichter zum Schulhaus zu tragen. Als die Strassenlaternen gelöscht waren, marschierten wir singend und stolz mit unseren selbst gemachten Lichtern los. Trotz Regen, Wind und unterschiedlichen Ankunftszeiten harrten die Eltern auf dem Schulhausplatz aus, um den stimmungsvollen und herbstlichen Liedern zu lauschen und sich bei einem heissen Tee und Lebkuchen zu stärken. Ganz herzlichen Dank den Helferinnen vom Mittagstisch für ihren Einsatz und die Unterstützung!





Kerzenziehen Schulhaus Kappelerhof 26. – 28. November 2010

Kerzenziehen ist in. Auch im Kappi wird diese Tradition mit Erfolg gepflegt. Im Jubiläumsjahr des Quartiervereins war das Vorbereitungsteam noch speziell motiviert, ein besonderes Kerzenziehen anzubieten. Am Freitagabend eröffnete der Schülerchor Kappelerhof mit adventlichen und heiteren Melodien den Anlass. Anschliessend stürzten sich viele Kinder auf die Wachstöpfe, um sich im Kerzenziehen zu versuchen. Allerdings fiel es einigen Kindern schwer, den ins Wachs getauchten Docht geduldig trocknen zu lassen. Am Samstag stellte Andreas Grünholz das Projekt «Centre Intiganda» in Ruanda vor. Er kennt dieses Projekt aus eigener Erfahrung und konnte so kompetent informieren. In diesem Zentrum werden Strassenkinder betreut. Sie lernen, ihr Leben zu gestalten, sich für eine menschenwürdige Zukunft vorzubereiten. Der Erlös des Kerzenziehens ist für dieses Zentrum bestimmt. Im Anschluss

an den Vortrag bot ein afrikanischer Chor Lieder voller Lebensfreude und Religiosität. Eindringlich mit welcher Hingabe die Sängerinnen und Sänger sich bewegten und sangen. Der Sonntag begann in der Kaffeestube mit einem reichhaltigen «Advents-z'Morgeteller» und am späten Nachmittag folgte ein offenes Adventssingen mit Franziska Senn. Die ganze Zeit über wurden von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eifrig Kerzen gezogen, einige sogar mit tollen Verzierungen. Wer sich einen Adventskranz besorgen wollte, fand dazu eine gute Gelegenheit. Fachkundige Frauen haben mit viel Können verschiedene Adventskränze gebunden und mit Erfolg verkauft. Zugleich wurden am Grill Würste zur Stärkung angeboten. Wer sich aufwärmen wollte, fand schnell den Weg in die Kaffeestube und konnte dort mit einem Glühwein oder sonst einem Getränk oder Kuchen die kalten Glieder aufwärmen.

■ Karl Widmer

Krippenspiel 24. Dezember 2010 um 16.30 Uhr in der Kapelle Mariawil



Bi de Chrippe

Ein ganzes Jahr sind die Krippenfiguren gut versorgt in einer Kiste auf dem Dachboden verstaut. Nun ist es bald Weihnachten. Die Kiste wird herunter geholt und die Figuren abgestaubt und mitsamt der Krippe aufgestellt. In der Nacht vor dem Heiligen Abend

erwachen aber diese Figuren zum Leben... Viele fröhliche Kappikinder sind fleissig am proben. Die Kinder werden Sie mit Liedern und Musikinstrumenten in den heiligen Abend einstimmen. Lassen Sie sich von unserem Krippenspiel verzaubern!

Friedenslicht aus Betlehem

Auch dieses Jahr verteilen wir nach dem Krippenspiel wieder das Friedenslicht aus Betlehem! Bringen Sie eine geeignete Transportmöglichkeit mit, oder kaufen Sie ein Laternli zu Gunsten der Aktion Denk an mich, für behinderte Menschen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, lichterfülltes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, neues Jahr!

Kinder, Verena Gmür, Cornelia Haller und Pater Karl Widmer



Sternsinger sind im Kappelerhof unterwegs...



Samstag, 8. Januar 2011

An diesem Samstag Abend werden die Kinder von Haustür zu Haustür unterwegs sein. Sie singen Dreikönigslieder und sammeln für das Kinder-Missionsprojekt von behinderten Kindern in Kambodscha.

Kinder helfen Kindern!

Bei dieser Gelegenheit wird auch, nach altem Brauch, der Dreikönigsseggen (Hausseggen) gespendet und über Ihrer Haus- oder Wohnungstür folgendes Zeichen mit Kreide angebracht.

20 * C + M + B + 11

„Christus mansionem benedicat“ (= „Christus segne dieses Haus“)

Es wäre schön, wenn wir auch Sie besuchen dürften.

Um unseren Besuch bei Ihnen einteilen zu können, bitten wir Sie, sich mit folgendem Talon rasch möglichst anzumelden. **Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2010 – Herzlichen Dank!**

Anmeldung

Ja, ich wünsche den Besuch der Sternsinger am **Samstag, 8. Januar 2011 ab 19.30 Uhr**

Name der Familie:

Adresse:

Anmeldungen bitte an die Seelsorgestelle Mariawil, Tel. 056 203 00 55
oder via Mail an: kappelerhof@pfarreibaden.ch, oder c.haller@pfarreibaden.ch



Babysitten??

Möchtest du einen tollen Kurs machen? Bist du in deinem 13. Lebensjahr?
Ja dann:)
Melde dich an:

Kursdaten:

Montag 21.2. 2011 um 17.30-21.00
Montag 28.2. 2011 um 17.30-21.00
Montag 7.3. 2011 um 18.00-21.00

Es sind nur noch wenige Plätze frei!!

Der Kurs wird von einer Kursleiterin des Schweizerischen Roten Kreuzes durchgeführt.
Hast du Fragen, dann rufe mich an oder melde dich definitiv an:

Stefania Cappuccio 079 366 68 32

Schweizerisches Rotes Kreuz



Tel. 222 49 10

5400 Baden
Rathausgasse 20

coiffure wörndli

www.woerndli.ch

info@woerndli.ch

Gutschein: Fr.10.--

Nagel-Hüsli

Sandra Neuhaus
Buchenweg 9, 5400 Baden
Tele: 079 / 296 08 15

- Naturnagelverstärkung
- Vollset
- Auffüllen usw.



giuliani
DIE SAUBERE ART ZU MALEN

Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch



Gasthaus Bruggerhof
Familie Danny und Tomas Ralo
Bruggerstrasse 103, 5400 Baden
Tel. 056 222 72 03, Fax 056 221 07 54

Das Restaurant zum Wohlfühlen
Säli für 35 Personen
Parkplatz vor dem Haus

10 moderne Hotelzimmer erwarten Sie.
Alle Zimmer mit Dusche/WC, Kabel-TV und
kostenlosem W-LAN ausgestattet.

Gutbürgerliche Küche

101. Generalversammlung, Freitag, 28. Januar 2011

Nach einem intensiven Jubiläumsjahr freut sich der Vorstand des Quartiervereins ganz besonders, Sie an der 101. Generalversammlung begrüßen zu dürfen. Informieren Sie sich doch aus erster Hand was im Quartier geschieht. Nebst zahlreichen Geschäften und Gesamtwahlen, wollen wir auch unser Jubiläumsjahr in Bildern noch einmal aufleben lassen!

Falls Sie einen zu traktandierenden Antrag stellen möchten, reichen Sie diesen bitte bis 16. Januar 2011 schriftlich bei der Präsidentin oder per Post an «Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden» ein.

Ältere Quartierbewohner, welche zur Generalversammlung abgeholt werden möchten, melden sich ebenfalls bei mir (Tel. 056 222 80 65) oder einem anderen Vorstandsmitglied. Es wird ein Abholdienst organisiert. Auch quartiersansässige Nichtmitglieder heissen wir selbstverständlich herzlich willkommen.

19:00 Uhr Generalversammlung Aula, Schulhaus Kappelerhof

Traktanden:

1. Protokoll der 100. Generalversammlung
(unter www.euse-kappi.ch und liegt an der GV auf)
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht
4. Mitgliederbeitrag, Kompetenzkredit und Budget 2011
5. Mutationen / Wahlen
6. Bericht Verkehrsgruppe
7. Stadtfest 2012
8. Anträge
9. Verschiedenes

Ein Besuch lohnt sich dieses Jahr auf alle Fälle – wird uns doch der FC Kappelerhof mit einem feinen italienischen Nachtessen bewirten und verwöhnen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für den Vorstand

Cornelia Haller, Präsidentin

Schon bald neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Wir von der Thekalaila sind in dieser Jahreszeit mitten in den Theaterproben.

Für diese Saison war es gar nicht so einfach ein Stück zu finden. Doch wir sind fündig geworden. Unser Stück heisst... «geng der Gärtner» von Ulrich Frey.

Es ist eine Erbschaftsgeschichte mit todsicherem Ausgang!! Zuviel kann und will ich noch nicht verraten, nur so viel; Irgend Jemand wird erben können, man muss nur die Anderen überleben. Mörder sind Alle, ausser der Gärtner!! Tönt doch spannend, oder???

Unter der Regie von Daniela Voegele probt nun unsere Gruppe mit viel Einsatz bis zu unseren Aufführungen im März 2011.

Unsere Spieldaten:

Freitag, 11. März / Samstag, 12. März / Samstag, 19. März /
Freitag, 25. März / Samstag, 26. März (Derniere)





Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

75 Jahre

14. März	Vaglietti Maria	Bruggerstrasse 125
25. März	Conti Alois	Bruggerstrasse 160
10. April	Oezmen Hüseyin	Kornfeldweg 10

Ab 80 Jahre

01. Januar	Meier Ernst	Im Roggebode 5	83 Jahre
01. Januar	Müller Hans	Fluhmattstrasse 31	81 Jahre
02. Januar	Puma Carmelo	Im Brisgi 20	89 Jahre
02. Januar	Conti Anna	Bruggerstrasse 160	80 Jahre
07. Januar	Rauch Lina	Schellenackerstrasse 13	80 Jahre
08. Januar	Gramunt-Campa Candida	Im Brisgi 20	100 Jahre
10. Januar	Furrer-Weber Anna	Im Ifang 33	89 Jahre
10. Januar	Zaubek Josef	Stockmattstrasse 75	90 Jahre
15. Januar	Vogt-Baumann Trudy	Im Kehl 5	99 Jahre
16. Januar	Dietschi-Borer Josef	Stockmattstrasse 31	87 Jahre
21. Januar	Mildner Jan	Fluhmattstrasse 31	85 Jahre
29. Januar	Seiler Marie-Louise	Im Kehl 7	94 Jahre
31. Januar	Schibli Wilhelm	Im Roggebode 13	84 Jahre
02. Februar	Strittmatter Heinrich	Im Brisgi 20	80 Jahre
07. Februar	Maksimovic Mileva	Brisgistrasse 4	85 Jahre
08. Februar	Kunz Walter	Spreitenbach	86 Jahre
17. Februar	Heim Trudi	Im Kehl 3	86 Jahre
17. Februar	Disler Regula	Stockmattstrasse 75	80 Jahre
19. Februar	Ambühl Ernst	Eulenweg 25	84 Jahre
22. Februar	Niederberger Werner	Stockmattstrasse 75	82 Jahre
02. März	Schibli Walter	Stockmattstrasse 35	86 Jahre
03. März	Weber Josef	Buchenweg 1	89 Jahre
17. März	Frei-Seiler Martha	Im Kehl	88 Jahre
20. März	Stöckli-Holenstein Anna	Spreitenbach	81 Jahre
26. März	Kunz Adele	Spreitenbach	84 Jahre
28. März	Kölliker Rudolf	Stockmattstrasse 75	81 Jahre
29. März	Ehsam Wilfried	Fluhmattstrasse 14	83 Jahre
02. April	Isler-Wanner Heidi	Im Kehl	85 Jahre
05. April	Stöckli Hans	Spreitenbach	83 Jahre
08. April	Steiner Pia	Im Ifang 15	80 Jahre
15. April	Koch-Birrer Sophie	Bruggerstrasse 125	85 Jahre
20. April	Graber-Äberli Margrit	Im Brisgi 20	86 Jahre
23. April	Rey-Wolfisberg Margrith	Im Kehl	85 Jahre
26. April	Wiederkehr Bernhard	Sandstr.32, Gebenstorf	81 Jahre
27. April	Lüchinger Walrich	Pro Senio Ennetbaden	94 Jahre
30. April	Bless Josef	Stockmattstrasse 61	81 Jahre



Die Lebensspanne ist die gleiche, ob man sie lachend oder weinend vollbringt (aus Japan)

Am 8. Januar 2011 feiert Frau Candida Gramunt-Campa im Brisgi 20 ihren 100. Geburtstag. Es freut uns sehr, dass wir ihr dazu herzlich gratulieren dürfen!



**Unsere Verstorbenen
seit dem letzten «euse Kappi»**

**Was man tief in seinem Herzen be-
sitzt, kann man nicht durch den Tod
verlieren.** Goethe

Wir kondolieren herzlich

Renato Favero	Im Brisgi 20
Josef Michel	Kappelerweg 7
Siegfried Schmid	Stockmattstrasse 63
Alice Groth	Im Kehl
Lydia Kyburz-Riner	Schellenackerstrasse 31E
Sylvia Weingartner-Henriksson	Brisgistrasse 22
Maria Martinez	Fluhmattstrasse 37
Alfred Nüesch	Stockmattstrasse 69
Kurt Schuler	Bruggerstrasse 115
Roberto Casorati	Fluhmattstrasse 37
Georg Häseli	Bruggerstrasse 109

Verehrte Trauerfamilien,
liebe Jubilare

Die Redaktion versucht alles, um die
Geburtstage und auch die Todesfälle
korrekt wiederzugeben. Die Stadtbe-
hörden geben uns ihre Daten weiter.
Adressen, die bei der Einwohnerkon-
trolle und/oder bei uns gesperrt sind,
werden nicht veröffentlicht!

Leider schleicht sich – trotz sorgfäl-
tiger Kontrolle – immer wieder ein
Fehler ein.

Dafür möchten wir uns in aller Form
entschuldigen.

Korrektur

In der letzten Ausgabe ist uns bei folgender Todesfall-Meldung ein Fehler passiert:
Christa Saiger-Ringgeler, Stockmattstrasse 59, **verstorben im 70. Altersjahr.**
Wir möchten uns dafür in aller Form entschuldigen!



Aktueller Veranstaltungskalender immer unter www.euse-kappi.ch

Datum	Anlass	Zeit	Ort	Wer
So 12. Dez.	Adventskonzert	16.00 Uhr	Kapelle / Foyer Schulhaus	Quartierverein
Do 23. Dez.	Weihnachtsfeier		Foyer Schulhaus	Schule Kappelerhof
Fr 24. Dez.	Krippenspiel	16.30 Uhr	Kapelle Mariawil	Seelsorge Mariawil
Fr – So 24. Dez. – 9. Jan.	Weihnachtsferien			
Sa 08. Jan.	Familiengottesdienst der Sternsingerkinder abschliessend bringen sie den Segen in die Häuser	18.00 Uhr		Seelsorge Mariawil
Mi 19. Jan.	Seniorentheater «Ferie uf Mallorca»	14.00 Uhr	Aula Schulhaus	Seniorenteam
Fr 28. Jan.	101. Generalversammlung des Quartiervereins		Aula Schulhaus	Quartierverein
Sa – So 5. Feb. – 20. Feb.	Sportferien			
Do 17. Feb.	Mittagessen Senioren	11.30 Uhr	Reataurant Quelle	Seniorenteam
Fr 04. Mrz.	Weiterbildung Lehrpersonen, schulfrei			Schule Kappelerhof
Fr 11. Mrz.	Premiere Theaterstück «geng der Gärtner»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Sa 12. Mrz.	Theaterstück «geng der Gärtner»		Aula Schulhaus	Thekalaila
So 13. Mrz.	Ökumenischer Gottesdienst und Fastenzmittag	10.00 Uhr	Kapelle Mariawil / Aula Schulhaus	Seelsorge Mariawil
Di 15. Mrz.	Besuchstag Kindergarten und Schule, Kaffeestube organisiert durch den Mittagstisch		Schulhaus	Schule Kappelerhof und Mittagstisch für Kaffeestube
Mi 16. Mrz.	Seniorenachmittag: «Sicherheit im Alter»	14.00 Uhr	Aula Schulhaus	Seniorenteam
Sa 19. Mrz.	Theaterstück «geng der Gärtner»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Fr 25. Mrz.	Theaterstück «geng der Gärtner»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Sa 26. Mrz.	Derniere Theaterstück «geng der Gärtner»		Aula Schulhaus	Thekalaila
Mo – Fr 28. Mrz. – 1. Apr.	Projektwoche Kindergarten			Kindergärten
Sa – Mo 9. Apr. – 25. Apr.	Frühlingsferien			
Fr 13. Mai	Maibummel			Schule Kappelerhof
Do 14. Apr.	Mittagessen Senioren	11.30 Uhr	Reataurant Bruggerhof	Seniorenteam
Mi 18. Mai	Seniorenachmittag	14.00 Uhr	Aula Schulhaus	Seniorenteam
Fr 20. Mai	Verschiebedatum Maibummel			Schule Kappelerhof
Fr 27. Mai	Verschiebedatum Maibummel			Schule Kappelerhof
Mo – Fr 6. Jun. – 10. Jun.	Klassenlager Mittelstufe / Projektwochen Unterstufe			Schule Kappelerhof
Mi 15. Jun.	Besuchstag Kindergarten und Schule, Kaffeestube organisiert durch den Mittagstisch		Schulhaus	Schule Kappelerhof und Mittagstisch für Kaffeestube
Mi 15. Jun.	Ausflug Senioren	13.00 Uhr		Seniorenteam



Verkehrsgruppe

Joe Bachmann
056 222 44 52
verkehrsgruppe.kappelerhof@baden.ch

Vermietung Tiefkühlanlage

Andreas Zimmer
Postfach 1948
5401 Baden
079 612 16 91
tiefkuehlanlage@baden.ch

Kapellenchor Mariawil

Gertrud Meier
056 222 63 49
gertrud.meier@hispeed.ch

Schulleiterin Kappelerhof

Ariane Schweizer
056 200 87 40
ariane.schweizer@baden.ag.ch

Seniorenveranstaltungen

Heidi Gotter
056 222 22 93

Chaos Clique Kappelerhof

Jennifer Jeckle
Im Roggebode 5
praesidentin@chaosclique.ch

Spielgruppe im Kappelerhof

Loredana Ventre
056 221 19 04
lori.ventre@hispeed.ch

Theatergruppe Thekalaila

Daniela Voegele
056 222 54 89
danielavoegele@bluewin.ch

Babysitter-Vermittlung in Baden und Umgebung

Familienzentrum Karussell-Baden
Stefania Cappuccio
Stockmattstrasse 69
5400 Baden

Quartierverein Kappelerhof

Redaktion «euse kappi»

Betreuung Website

056 221 16 41 / 079 366 68 32
blusteff17@hotmail.com

Kochclub Pfannechratzer

Hanspeter Voser, 056 221 23 57
h.voser@nzz.ch
Lukas Vögele, 056 222 54 89
lukasvoegele@bluewin.ch

Nachbarschaftshilfe

Romy Bachmann
056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch

Verwaltung Festbänke

Rolf Lerf
056 243 19 47, 079 334 55 09

Pro Senectute Kappelerhof

Viktoria Feybli, 056 222 12 16

Ballsportgruppe

Martin Küng, 056 222 09 34
scheubi@baden.ch

Bogenschützenclub Baden

Jürg Beck, 056 427 20 17
juerg.beck@bcbaden.ch

Feuerwehr Baden

Ueli Renold, 056 493 31 14
Natel: 079 412 98 33

Verein Tagesbetreuung

(vormals Kinder-Mittagstisch)
Margaritha Mülli
Kräbelstrasse 20
5400 Baden
Tel 056 2220384
margrit.muelli@bluewin.ch

Betreuung Aushängekästen

Susi Menna
Stockmattstrasse 72
056 221 16 47

Cornelia Haller, 056 222 80 65

praesident@euse-kappi.ch
Mariette Wälty
redaktion@euse-kappi.ch
Thomas Tarnowski
056 222 15 78
webmaster@euse-kappi.ch

Badenia Baden

Urs Lauber
079 348 98 16
praesident@badeniabaden.ch

Kappi-Clique

Patrick Wernli
Gipsstrasse 20
5420 Ehrendingen
079 556 67 53
patrick.wernli@bluewin.ch

KDJ-Hütte

Betreuung/Vermietung
Werner Gnos
056 222 70 48

Jugendschachzentrum der SG

Baden im «Kappi»

Karl Wilhelm
Buchenweg 7
056 222 63 69
kwilhelm@pop.agri.ch
www.sgbaden.ch

Pfarreirat

Claire Gnos
056 222 70 48
cw.gnos@swissonline.ch

Fussballclub Kappelerhof

Claudio Darpin
056 222 02 46
cdarpin@bluewin.ch

Nosoguet

Marc Lüscher
nosoguet@tele2.ch

Turnen für Jedefrau

Gabi Donada
056 221 62 50